

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Thema .....	10
Einleitung .....	11

## TEIL 1

I. Die Bestimmung der Winkel auf den von Theodelinda gestifteten Buchdeckeln als Gammadiae .....	15
I.1 Definition des Begriffs und Forschungsgeschichte .....	15
I.2 Die Bedeutungsgeschichte des Motivs .....	21
I.2.1 Die kosmologische Bedeutung der Gammadiae in der vorchristlich römischen Kunst .....	21
a) Grabsteine .....	21
b) Militärischer Dekor .....	23
c) Gammadiae und heilige Binde .....	25
d) Gammadiae als Grenzzeichen .....	27
e) Gammadiae in der Darstellung des zyklischen Kosmosmodells der Antike .....	29
I.2.2 Die kosmologische Bedeutung der Gammadiae in der vorchristlich ägyptischen Kunst .....	31
a) Gammadiae und heilige Binde am antiken Totenkleid .....	31
b) Gammadiae als Symbole des Achets .....	33
c) Zusammenfassung .....	37
I.2.3 Das Nachleben der kosmologischen Bedeutung der Gammadiae in der spätantiken Textilkunst ....	38
a) Tabulae .....	39
b) Tücher mit figürlich geschmückten Gammadiae .....	40
c) Tücher mit Gammadiae in ornamentaler Purpurwirkerei .....	41
I.2.4 Zusammenfassung .....	43
I.2.5 Die christliche Deutung der Gammadiae .....	44
a) Forschungsgeschichte: Buchstabensymbole oder textile Ornamentik? .....	44
b) Der Verwendungskontext der mit Gammadiae gezierten Tücher im Christentum .....	47
c) Die Deutung der Gammadiae im Rahmen der patristischen Allegorese des christlichen Opfers – der Ashburnham-Pentateuch .....	48
d) Der liturgische Rahmen der christlichen Deutung .....	53
II. Der historische Kontext der von Theodelinda gestifteten Buchdeckel aus Monza .....	57
II.1 Die Basilika San Giovanni in Monza und ihr Kirchenschatz .....	57
a) Motive der Gründung .....	57
b) Weihegaben von Theodelinda und Agilulf .....	59
c) Geschenkgaben durch Papst Gregor den Großen .....	62
II.2 Die Geschenkgaben Papst Gregors des Großen in der Forschungsdiskussion zum Herstellungsort der Buchdeckel .....	63
a) Die Eiserne Krone .....	63
b) Die theca persica .....	63
II.3 Der Versuch einer stilistischen Bestimmung des Herstellungsmilieus der Buchdeckel .....	69
a) Vergleichsbeispiele für das Zirkelschlagmuster der Granateinlegearbeit der Deckel .....	69
b) Das Ornament als Indikator der Kaisernähe .....	71
II.4 Die inhaltliche Lesung der von der Forschung als „spätromisch“ oder „byzantinisch“ beschriebenen Stilelemente .....	73
II.4.1 Die Gemmen .....	73
a) Die sich zuwendenden Porträts der römischen Kaiserfamilie als Modell dynastischer Herrschaftslegitimation .....	73
b) Die Rezeption des Modells im Bereich der germanischen Gentes .....	75
c) Die Gemmen der Buchdeckel als Ausdruck der dynastischen Herrschaftslegitimation der langobardischen Königsfamilie .....	77
II.4.2 Die Gammadiae der Buchdeckel .....	79
a) Der Vergleich mit den spätantiken Stoffen .....	79
b) Gammadiae und Altartuch .....	80

II.5	Die Bestimmung der Monzester Buchdeckel als Hülle der vier Evangelien .....	83
a)	Die Erwähnung der Buchdeckel als „evangelistarii“ in den Inventaren des Kirchenschatzes und der historischen Forschung .....	83
b)	Testavangelia in der Monzester und Mailänder Liturgie .....	86
c)	Ergebnis .....	88
<b>TEIL 2</b>		
III.	Das Buch als Abbild der Welt: Die theologische Apologie der heiligen Schriften in Judentum und Christentum .....	91
III.1	Die theologische Rechtfertigung des Evangeliums .....	91
a)	Das Verhältnis zur Thora .....	91
b)	Die viergeteilte Struktur .....	93
c)	Ergebnis .....	95
III.2	Das Verhältnis der theologischen Apologie des viergeteilten Evangeliums zu seiner materiellen Gestalt .....	96
a)	Rolle versus Codex und ihre Bedeutung in Judentum und Christentum .....	96
b)	Ergebnis: Der Buchdeckel als Spiegel seines Inhalts – die Entwicklung des christlichen Vierevangeliencodex .....	100
IV.	Die Verwahrung der heiligen Schriften im Judentum: die Voraussetzungen einer möglichen christlichen Rezeption .....	103
IV.1	Der Mantel der Thorarolle .....	103
a)	Schriftliche Zeugnisse .....	103
b)	Archäologische Zeugnisse – Masada und Qumran .....	104
c)	Der Stoff 1 aus Qumran .....	106
d)	Die Ableitung des Dekors am Stoff 1 aus Qumran von der Ikonographie des biblischen Heiligtums .....	107
e)	Ergebnis .....	114
IV.2	Der Thoraschrein und sein Vorhang .....	115
IV.2.1	Voraussetzungen: Synagoge und Sakralisierung der Schrift .....	115
IV.2.2	Die Entwicklung des Thoraschreins zu einem Abbild des biblischen Allerheiligsten .....	117
a)	Ädikula, Nische und mobiler Thorakasten .....	117
b)	Die Angleichung von Thoraschrein, Tempel und Bundeslade .....	120
c)	Der Thorakasten als Einbauschrank und freistehendes Möbel .....	121
d)	Ergebnis .....	123
IV.2.3	Der Verschluss des Thoraschranks als Ausdruck der Heiligkeit seines Inhalts: der Dekor von Vorhang und Türen .....	124
a)	Voraussetzungen .....	124
b)	Archäologische und schriftliche Quellen .....	125
c)	Der Vorhang des Thoraschranks als Abbild des Tempelvorhangs: Kefar Tamra .....	128
d)	Ergebnis .....	133
V.	Thoraschrank und Codex – das Verhältnis von jüdischer und christlicher Schriftverwahrung in Antike und Spätantike .....	135
V.1	Voraussetzungen .....	135
V.2	Die Schriftverwahrung im frühen Christentum nach bildlichen und schriftlichen Quellen .....	137
a)	Carl Wendels These: Bildliche Darstellungen von Thoraschränken in der christlichen Kunst .....	137
b)	Schriftliche Quellen zur frühchristlichen Schriftverwahrung .....	138
c)	Ergebnis: Capsa und Codex .....	139
<b>TEIL 3</b>		
VI.	Das Bild des Codex in der christlichen Kunst .....	141
VI.1	Der geöffnete Codex .....	141

a)	Die frühesten Darstellungen aus dem 4. Jahrhundert .....	141
b)	Die theologische Bedeutung des Bildes .....	142
c)	Der theologische Gegensatz zum Thoraschrank .....	146
d)	Die bildliche Gegenüberstellung von geöffnetem Codex und Thoraschrank: das Laurentiusmosaik im Mausoleum der Galla Placidia in Ravenna .....	147
e)	Ergebnis .....	150
VI.2	Der geschlossene Codex .....	152
a)	Voraussetzungen .....	152
b)	Die frühesten Darstellungen des geschlossenen Codex in der christlichen Kunst – das Buchdeckelbild aus der Katakomben San Gennaro in Neapel und sein Zusammenhang mit dem Ritus der Expositio evangeliorum .....	152
c)	Ergebnis: Der liturgische Kontext der Entstehung des Buchdeckelbilds mit geschlossenem Deckel in der christlichen Kunst und seine historischen Bedingungen .....	156
VI.3	Vorbilder für die Gestaltung der von Theodelinda gestifteten Buchdeckel in den Darstellungen der christlichen Kunst – die Buchdeckelbilder des Codex Millenarius .....	160
a)	Die Beschreibung des Buches und seiner Miniaturen .....	160
b)	Die Einordnung der Buchdeckelbilder des Codex Millenarius in die systematische Zusammenstellung der ikonographischen Varianten spätantiker Buchdeckeldarstellung .....	161
c)	Spätantike Vergleichsbeispiele für Buchdeckelbilder mit Gammadiae .....	163
d)	Vergleichsbeispiele für die Ornamentik der Buchdeckelbilder im Codex Millenarius außerhalb des Kontexts der spätantiken Buchrepräsentation .....	166
e)	Ergebnis: Der Zusammenhang von Vorhang-, Tür-, Schranke- und Buchdeckelornament .....	167
VII.	Türpaneel und Buchdeckel – das Türpaneel als Abbild der Welt und als Spiegel des christlichen Vierevangelien-codex .....	169
VII.1	Der Codex Amiatinus .....	169
a)	Der geschlossene Codex als Armarium scripturarum – Forschungsdiskussion .....	169
b)	Die Türpaneele des Thoraschranks als Musterbuch spätantiken Einbanddekors .....	172
c)	Die Verwandlung der Muster auf Vorhang und Tür des Thoraschranks in eine Allegorie des offengelegten Schrankinhalts .....	175
d)	Der Entstehungsprozess des mit Gammadiae geschmückten Buchdeckeldekors als Ausdruck der Verschränkung von verschließender Hülle und davon geborgenem Inhalt – Rückblick auf den Codex Millenarius .....	178
e)	Ergebnis und Zusammenfassung .....	180
VII.2	Die kosmologische Deutung der Türpaneele der Bundeslade und die Übertragung ihrer Ikonographie auf den christlichen Buchdeckel .....	181
a)	Beispiele der byzantinischen Kunst .....	181
b)	Ein Kölner Elfenbein des 10. Jh.s und seine Vorbilder .....	186
c)	Der Buchdeckel des Codex aureus aus Echternach .....	190
d)	Das vom Matthäusymbol gehaltene Buch im Codex Millenarius .....	193
VIII.	Ergebnis: Die abschließende Deutung der von Theodelinda gestifteten Buchdeckel aus Monza .....	197
IX.	Ausblick .....	211
X.	Epilog: Zur Architekturikonographie der Bibliothèque nationale de France .....	217
 <b>ANHANG</b>		
	Abkürzungsverzeichnis .....	243
	Quellenverzeichnis .....	245
	Literaturverzeichnis .....	253
	Abbildungsverzeichnis .....	285
	Abbildungsnachweis .....	299
 <b>TAFELTEIL</b>		
	Abbildungen .....	305